Bavar.
5198
u

Klosters gehörig — —
Asc. g. Dubl.
81
Bavar. 5198 u

<36637018780015

<36637018780015

Bayer. Staatsbibliothek

~~Kloster Schwarzenberg~~
~~Kloster-Bibliothek~~
Sig.: 0379

Dubl.

Kurtzer Bericht

Von der unter dem Schutz des Durchläuchtigsten Churfürstens und Herrns,

HERRN

MAXIMILIANI EMMANUELIS,

Churfürstens und Hertzogens in Bayern, 2c. zu München,

Wie auch

Des Hochwürdigsten Fürsten und Herrns,

HERRN

JOANNIS GODEFRIDI,

Bischoffens zu Wirtzburg, und Hertzogens zu Francken, 2c.

Zu Wirtzburg mit Approbation und Begnädigung Ihrer Päbstl. Heiligkeit

INNOCENTII XI.

Angestellten und fortgepflantzten Bruderschafft unter dem Titul

Mariä Hülff.

CUM PERMISSU SUPERIORUM.

Wirtzburg, gedruckt bey Johann Jacob Stahel, privil. Buchdrucker und Buchhändler 1765

Marianische Liebs-Versammlung In Mariä Hülff Hochlöblichen Bruderschafft.

Ich bin die Mutter der schönen Lieb:

Trettet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt, und ersättiget euch von meinen Früchten. Ecclesiastici 24.

In Mariä Hülff-Bruderschafft habe ich NN. mich lassen einverleiben, und opffere mich demnach in selber mit Leib und Seel auf für die gantze Zeit meines Lebens und Sterbens in den Gnadenreichen Schutz JEsu und Mariä.

Allgemeine Formula, am Tag der Einschreibung, und so offt es beliebt zu sprechen.

O Heilige Maria Mutter GOttes, Mutter der schönen Lieb, allzeit Jungfrau, ich NN. erwähle dich heut und ewiglich für meine Frau, Advocatin, Patronin und Pfleg-Mutter; ich nehme mir kräfftiglich für, dich allzeit zu beschützen, und nimmermehr zu verlassen, noch gestatten, daß von meinen Untergebenen jemahlen etwas wider deine Ehr gehandelt werde. Derowegen bitte ich dich, nimme mich auf für dein liebes Pflegkind, stehe mir bey in allen meinen Thun und Lassen, und verlasse mich nimmermehr, absonderlich in der Stund meines Todts, Amen.

07/08/235
BIBLIOTHEK MÜNCHEN

§. I.

Ursprung der Hochlöblichen Bruderschafft.

Mariä Hülff.

IN dem Jahr 1683. als die Kayserl. Residentz-Stadt Wien von der Türckischen Armee belägert, in der äussersten Gefahr stunde, und dardurch das gantze Teutschland in Höchster Betrübnuß versenckt ware, hat solches Ubel abzuwenden, und für die Christliche Waffen den him̃lischen Seegen zu erlangen, in der Churfürstlichen Residentz-Stadt München, in St. Peters Pfarr-Kirchen, der Ordinari Prediger P. Albanus Monacensis, ein Capuciner, eine alltägliche Andacht angefangen, und bey Aussetzung des Hochwürdigsten Sacraments mit dem gantzen Volck drey und dreyßig Vatter Unser, und drey Ave Maria, oder den Dreyßiger unsers HErrn genañt, die groß und kleine Litaney gebettet, darbey gemeiniglich das Volck, nach Gestalt der Gefahr, mit einer kleinen Sermon adhortirt, daß sie sollten sich selbsten, ihr liebes

Vatterland, und den Durchleuchtigsten (allzeit in grosser Gefahr schwebenden Chur- und Lands-Fürsten Maximilian Emmanuel, samt seinen Soldaten, und der gantzen Churfürstlichen Armee, in den Schutz JEsu, und Mariä Hülff befehlen) deren Bild sehr andächtiglich in dieser Pfarrkirchen verehret wird. Weil nun bey dieser grossen Volckreichen Andacht ein handgreifflicher Nutzen gespühret, und der augenscheinliche Beystand vom Himmel über die Christliche Armee, wie bekannt, gesehen wurde; als ist die Andacht von Tag zu Tag gewachsen, und hat sich alles unter den Hülffreichen Schutz-Mantel dieser Göttlichen Mutter, und ihres allerliebsten Kinds wollen salviren. Dahero hat obgedachter Prediger Gelegenheit genommen, mit Ihrer Chur-Fürstlichen Durchleucht Wohlgefallen, und gnädigstem Consens ein Bruderschafft aufzurichten, welcher, als sie von Ihrer Päbstlichen Heiligkeit Innocentio dem Eylfften Anno 1684. den 18. Augusti approbiret, und mit Ablässen begnadet worden, haben den 8. Septemb. selben Jahr beyde Hochfürstliche

liche Durchl. Durchl. Joseph Clemens, gewesenen Churfürst zu Cölln, und Violanta Beatrix, der Zeit Groß-Hertzogin zu Florentz, in dem Nahmen Ihrer Churfürstlichen Durchl. (so dazumahlen, die Königlichen Vestung Ofen belagerte) mit Churfürstlicher Music und herrlichem Te Deum laudamus, den Anfang gemacht.

§. 2.

Fortpflantzung dieser Bruderschafft.

Als nachmahlen Ihro Hoch-Fürstliche Gnaden, der Hochwürdigste Fürst und Herr, Herr JOHANN GOTTFRID, aus dem Hoch-Adelichen uhralten Geschlecht der Herren von Guttenberg, des Heil. Röm. Reichs Fürst, Bischoff zu Wirtzburg, und Hertzog zu Francken, rc. Von dieser Bruderschafft genugsam Bericht und Information bekommen, haben selbe aus grosser Andacht gegen JESUM und MARIAM die glorwürdigste Himmels-Königin, und aus inbrünstigem Eyffer, dero Ehr und Glory, wie auch das Heyl und Nutzen dero anvertrauten lieben

Schäfflein und Unterthanen zu beforderen, nachdeme Seine Hochfürstliche Gnaden aus eigenen Mittlen zuvor einen neuen Altar in der trefflichen schönen Kirchen höchst-gemeldter Gebenedeytester Mutter GOttes auf dem Marck haben aufrichten lassen, gnädigst verwilliget, und verodnet, daß auch alldorten sowohl für die Innwohner allhiesiger Hochfürstlichen Residentz-Stadt Wirtzburg, als auch alle dero Landen und Unterthanen, eben ein solche Marianische Bruderschafft zu Wirtzburg eingeführet wurde, und ist an selber Bruderschafft Anno 1688. den zehenden Sonntag nach Pfingsten, an welchem das Fest der Glorwürdigsten Himmelfahrt MARIÆ unserer Gnädigsten Königin und Mutter gehalten wurde, mit grossen Freuden, Trost und Andacht des Volcks, solenniter der Anfang gemacht worden, auf welches auch alsobalden viel andere hohen und niederen, geistlichen und weltlichen Stands-Persohnen sich haben lassen einschreiben, welche Bruderschafft Ihro Päbstliche Heiligkeit Innocentius der Eilffte, p. m. mit einem absonderlichen Breve

oder Bulla bestättiget, und auch mit grossen Ablässen begnadet haben, wie solches hie unten bey dem 12. Blat zu sehen ist.

§. 3.

Ziel und End dieser Bruderschafft.

Es ist aber dieser Hochlöblichen Bruderschafft Special-Intention oder Ziel dahin gemeynet, und eingerichtet, auf daß, weilen jedermanns hertzliches Verlangen ist, von allem Uebel Leibs und der Seelen bewahrt zu werden, in allem und jedem Thun und Lassen, den Göttlichen Seegen zu haben, wie auch endlich mit einem seeligen Sterbstündlein das zeitliche Leben zu enden, daß demnach alle und jede einverleibte Brüder und Schwestern in der Liebe JESU und Mariä versammlet, sich befleissen die Lieb und Andacht gegen Mariam die Mutter JESU in ihnen selbst, und auch in anderen zu vermehren, für einander eyffrigst bittende, damit durch die Gnadenreiche Verdiensten JESU und Mariä sie insgesamt von allen Leibs- und der Seelen Ueblen bewahret, in allen ihren

Wercken, nnd angehörigen Dingen durch den Göttlichen Seegen und Beystand beglücket, und endlich mit einem glückseeligen Sterbstündlein erfreuet mögen werden.

§. 4.

Ubungen dieser Bruderschafft.

DIe Schuldigkeit oder Ubungen deren in dieser Bruderschafft Einverleibten, seyn, 1. Daß ein jeder Priester alle Jahr ein H. Meß lesen, an was für einem Tag des Jahrs ihme beliebig ist, in welcher Meß er ein absonderlich Memento für die abgeleibte Brüder und Schwestern machen, und ihre liebe Seelen dem gütigsten GOtt andächtig befehlen solle. Diese Heil. Meß aber solle er auch nicht nur allein für alle Lebendige insgemein, sondern auch für ein jedes dieser Bruderschafft insonder applíciren, gleichwie auch Christus der HErr sein allerheiligstes Leyden und Tod, nicht nur für alle insgemein, sondern auch für jeden Menschen besonders seinem Himmlischen Vatter aufgeopffert haben, &c.

2. Der jenige, so nicht Priester ist, solle an allen feyertäglichen Mutter-GOttes-

Festen

Festen einen heiligen Rosenkrantz von 63. Ave Maria betten, und selben sowohl für sich, als für alle Brüder und Schwestern, nach zu Anfangs gemachter Intention, Ziel und Ende appliciren: nach vollendtem Rosenkrantz kan er ein Vatter Unser und Ave Maria für die verstorbene Brüder und Schwestern hinzu setzen: um selben geschwinde Erlösung aus den Peynen zu erwerben, und wenigst am Titular-Fest Mariä Geburt, oder darnach, so er verhindert, eine Heil. Beicht und Communion verrichten.

Wer aber seinen Rosenkrantz zu betten vergessen, oder aber aus anderer Ursach unterlassen hätte, mag und solle selben an einem andern ihme gelegenen Tag betten, oder er mag jährlich an statt seiner sieben Rosenkräntzen eine H. Meß lesen lassen.

Dieses ist nun das gantze Obliegen, und hat man sonsten im gantzen Jahr nichts mehrers zu thun oder zu betten. So verbindet auch dieses zu keiner Sünd, sondern nur allein so viel, daß derjenige, so keine Meß lieset, oder so ihms also beliebet, keine lesen lasset, oder seine Rosenkräntz nicht bettet,

auch der Ubungen dieser Bruderschafft nicht theilhafftig wird, auf solche Weiß, wie dessen theilhafftig werden alle Einverleibte, und die Schuldigkeit Verrichtende.

Neben diesen aufgenommenen Verrichtungen, werden allhier in der Hochfürstl. Residentz-Stadt Wirtzburg, alle so wohl in die Hochlöbl. Bruderschafft Einverleibte, als alle und jede andere erinnert und angemahnet, der Exhortation, und darauf folgender Heil. Lauretanischen Litaney, so in teutscher Sprach gesungen wird an allen Festen der Glorwürdigen GOttes-Gebährerin beyzuwohnen, und bey selbiger andächtigen Ubung, so wohl für das allgemeine Anliegen des Heil. Röm. Reichs, unsers lieben Vatterlands, und der gantzen Kirchen GOttes, als absonderlich auch für die Brüder uod Schwestern dieser Bruderschafft, zu oben-gesetzten Intention und Meynung, eyffrigst JEsum und Mariam zu bitten, und zugleich auch den H. Seegen, so mit dem Hochwürdigsten darauf gegeben wird, andächtiglich zu empfangen.

3. Wird entweder am nechst-folgenden Tag nach einem jeden unser lieben Frauen Fest,

Fest, oder so solches nicht seyn kan, einem anderen (so auf der Cantzel wird verkündet werden) wie auch in der Octav der abgestorbenen Seelen eine H. Meß für die abgeleibte Brüder und Schwestern gelesen werden.

§. 5.

Ablässen dieser Bruderschafft.

DIe Abläß, so Ihro Päbstl. Heiligkeit Innocentius der Eylffte dieses Nahmens durch eine Bullam, Anno 1684. den 18. Augusti gnädigst dieser Bruderschafft, und denen, so sich zu München oder Wirtzburg persöhnlich anwesend in diese Hochlöbliche Bruderschafft haben einschreiben lassen, verliehen hat, seynd folgende:

Vollkommener Ablaß.

1. SO man im Eingang in diese Bruderschafft beichtet und communiciret, und etwas bettet für Ihro Päbstliche Heiligkeit, Christlicher Fürsten und Potentaten Einigkeit, Ausreutungen der Ketzereyen, und Irrthumen, Bekehrung der Ketzer und Unglaubigen, und für das Anliegen der gantzen Christenheit.

2. So,

2. So man eben solches thut an dem Hochheiligen Mariä Geburts-Tag, welches Fest dieser Hochlöbl. Bruderschafft Titular- und Principal oder vornehmstes Fest ist, und demnach von den Einverleibten mit sonderbarer Andacht solle begangen werden.

3. Wann man im Tod-Beth, oder Sterbstündlein beichtet und communiciret, oder im Fall solches nicht geschehen kan, aufs wenigst im Hertzen bereuet, den allerheiligsten Nahmen JEsus mit Mund, oder so man nicht mehr kan, mit Hertzen andächtig anruffet.

Sieben Jahr und so viel Quadragenen Ablaß.

ALle Sonntag nach dem Quatember, so man, wie obgemeldt, beichtet, communiciret, und für das Anliegen der lieben Christenheit, und Ihro Päbstl. Heiligkeit etwas, und so viel man gern will, bettet, und den Altar der Bruderschafft hiemit besuchet.

Sechtzig Täg Ablaß.

1. SO offt man der H. Meß, oder anderen

deren GOttes-Diensten und Zusammenkünfften in der Kirchen oder Capellen der Bruderschafft beywohnet.

2. So offt man die Armen beherberget.

3. So offt man die Uneinige befriediget, oder darzu hilfft.

4. So offt man ein Leich begleitet.

5. So offt man einer Proceßion beywohnet.

6. So offt man das Hochwürdigste Sacrament zu einem Krancken, oder Sterbenden begleitet, oder wann man verhindert, nach gegebenem Zeichen mit der Glocken, ein Vatter Unser und Ave Maria bettet für die abgestorbene Brüder und Schwester.

7. So offt man einen Irrenden auf den Weeg des Heyls thut führen.

8. So offt man einen Unwissenden die Gebott GOttes, und was zur Seelen Heyl gedeyet, lehret.

9. So offt ein Werck der Frommheit oder Gutthätiger Liebe geübet wird.

Diese Sechtzigtägige Abläß seynd sehr hoch zu halten, als welche gar leichtlich,

und in einem Tag vielmahl können erhalten werden, und beynebens wegen der täglich vorfallenden Schulden, zu dero Abstattung sehr erklácklich seyn,

Allhier aber ist zu mercken, daß die, so nicht zu München oder Wirtzburg Persöhnlich anwesend, sondern von anderen Orthen sich lassen einschreiben, zwar dieser jetzt gemeldter Ablassen nicht, aber wohl aller so viel tausenden HH. Messen und Rosenkräntzen, und Exercitien dieser Hochlöblichen Bruderschafft absonderlich theilhafftig werden, welches dann auch sehr hoch zu schätzen. Haben auch zuwissen, daß sie nicht zwar in Krafft der schon gemeldten, der Bruderschafft gegebenen, aber wohl durch Krafft anderer Påbstlichen Bullen erlangen können.

1. So offt sie den Heiligen Nahmen JEsus oder Mariá; andáchtig ausſprechen, 25. Tåg Ablaß.

2. So offt einer die Litaney vom HH. Nahmen JEsus bettet, 300. Tåg Ablaß.

3. So offt einer die Litaney unser lieben Frauen zu Loreto, oder Lauretanische Litaney bettet, 200. Tåg Ablaß.

4. So

4. So man im Sterb-Stündlein mit dem Mund, oder so solches nicht seyn kan, mit dem Hertzen den HH. Nahmen JEsus anrufft (wann mans anderst ist Lebens-Zeit gewohnt gewesen, diesen HH. Nahmen offt mit Andacht auszusprechen) vollkommenen Ablaß.

5. An den sieben Fest-Tägen Mariä, und den ersten Sonntag im October, wann man beichtet und communiciret, und besucht die Capell oder Kirchen des Heil. Rosenkrantz-Bruderschafft, den Processionen, oder GOttes-Dienst beyzuwohnen, wann man schon nicht einverleibt ist in der Hochlöbl. Bruderschafft des Heil. Rosenkrantz, vollkommenen Ablaß.

§. 6.

Einschreibung in die Bruderschafft.

DIese Einschreibung belangent, ist zu wissen, daß die Bruderschafft allen und jeden eingeschriebenen Priestern, oder sonst würdigen Persohnen erlaubet, alle und iede, Geist- und Weltliche anzunehmen, nicht zwar in ihrem eigenen, sondern in der Bru-

Bruderschaffts-Nahmen, welche solche Erlaubnuß darum gibt, damit diese hochnutzliche Andacht desto mehr und balder ausgebreitet werde.

Doch sollen alle und jede, so jemand aufnehmen, wissen, daß sie aller und jeder Nahmen demjenigen Priester, von welchem sie die Bruderschafft-Zetteln empfangen, sollen münd- oder schrifftlich zu wissen machen: dieser Priester aber solle alle diese Nahmen allhier zu Wirtzburg in das Bruderschafft-Buch einschreiben.

So nun jemand der Einverleibten stirbt, solle dessen der Pater Prediger, Capuciner-Ordens in unser Lieben Frauen-Kirchen auf dem Marck zu Wirtzburg (welche dann auch ist die Kirchen dieser Hochlöblichen Bruderschafft) berichtet werden, damit für selbige auf der Cantzel das heilige Gebett begehrt werde.

§. 7.

Gebett so am Tag der Einschreibung zu betten.

O Glorwürdige Königin Himmels und der Erden, unbefleckte und gebene-

benedeyteste Mutter und Jungfrau Maria, ich elende und unwürdige Creatur GOttes, die ich nächst JEsu deinem Sohn, all mein Hoffnung auf dich gesetzt habe, verlange mich mit dir im Band der ewigen Liebe zu verknüpffen. und zu deinem treuen Pfleg-Kind gantz und gar zu übergeben, und deßwegen nimme ich heut diese Gottseelige Bruderschafft an, und verspriche dir (doch ohne Gelübd), daß ich an allen deinen HH. Fest- und Feyertägen, oder so ich darvon verhindert wäre, an einen andern Tag des Jahrs, deinen Heil. Rosenkrantz andächtiglich sprechen (oder so man Priester ist) alle Jahr eine H. Meß lesen, und darmit für alle und jede einverleibte Brüder und Schwester betten will, daß der liebreiche GOtt durch JEsu unsers HErrns und Heylands, und deine reiche Verdiensten, sie vor allem Uebel Leibs und der Seelen gnädiglich behüten, ihnen zu allen ihren Wercken seinen Göttlichen Seegen, und auch ein seeliges Sterbstündlein verleyhen. daß sie auch baldest aus dem Peynen des Fegfeuers, so sie solche etwan zu leyden haben, barmhertzigst erlösen wolle.

wolle. Gleichwie aber ich mich nun dir zu Lieb zu dieser Andacht fürsetzlich verpflichte, und dieser deiner Bruderschafft einverleibe also wollest du auch mich zu deinem lieben Kind und Diener (Dienerin) annehmen, und mich mit dir in dem Bund der ewigen Lieb verknüpffen Schaue demnach, O Gnadenreiche Jungfrau, O gütigste Mutter, vom hohen Himmel herab, und sihe an, wie mein Hertz mit Lieb zu dir geneiget ist; Und gleichwie mein Nahm heut in deine Bruderschafft eingeschrieben wird, also schreibe auch du diesen meinen Nahmen in dein Mütterliches Hertz; und bitte deinen Sohn JEsum Christum, daß er ihn auch einschreibe unter die Zahl der Außerwählten in das Buch des ewigen Lebens, Amen,

§. 8.

Erklärung der Liebe an allen Mariä-Festen zu sprechen.

Liebreicheste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria, an diesem deinem Gnadenreichen Fest-Tag grüsse ich dich, und erfreue mich wegen der sehr grossen Ehr, so

so dir heut in der gantzen Christenheit erwiesen wird. Heut begehre ich die kindliche Lieb, und das veste Vertrauen zu deinem Sohn und dir zu erneueren, und mein Hertz mit einem frischen Band der Lieb mit eueren Heiligen Hertzen zu verknüpffen. Euch, O JEsu und Maria, ist bewust, daß ich mich von Anfang in die liebreiche Bruderschafft deßwegen begeben hab, damit ich als ein armes Waißlein unter euerem Schutz aufgenommen, und in euerer Liebe je länger je mehr mögte entzündet werden; Dahero erfrische ich an dem heutigen heiligen Fest meinen gemachten Fürsatz, und ergibe mich abermahl demüthig unter eueren kräfftigen Schutz und Schirm. Ich erfreue mich gantz inniglich, daß ich dieser lieben Bruderschafft einverleibt bin, und vertraue vestiglich darinnen von GOtt an Leib und Seel begnadet, und der ewigen Seeligkeit theilhafftig zu werden. Obwohl ich ein sehr grosser Sünder, und der ewigen Verdammnuß tausendfältig würdig bin, dannoch will ich mir nicht einbilden, daß ich eines bösen Tods werde können sterben, vielweniger ewiglich verderben, weil jährlich

lich so viel tausend H. Messen für mich gelesen, und so viel hundert tausend Rosenkräntz gebettet werden. Alle diese H. Messen und Rosenkräntz opffere ich dir, O JEsu, zu Ehren deiner liebsten Mutter Mariä, für mich absonderlich, und begehre derselben auf eine sonderliche Weiß theilhafftig zu werden. Ich befehle mich lebend und sterbend in diese Heil. Meß-Opffer und Rosenkräntz, und vertröste mich gäntzlich, durch deren Fürbitt ein glückseeliges Sterbstündlein zu erhalten, und die ewige Seeligkeit zu erlangen. So lasse mich dann, O JEsu! durch die Fürbitt Mariä, an meiner Hoffnung nicht zu Schanden werden, sonderen wegen deiner unendlichen, und deiner lieben Mutter reichen Verdienst, und wegen der kräfftigen Fürbitt unserer Bruderschafft, bewahre mich vor allem Ubel, und verleyhe mir ein glückseeliges Sterbstündlein, Amen.

§. 9.

Gebett vor dem Rosenkrantz, an allen der allerheiligsten Mutter GOttes-Fest-Tägen zu sprechen.

5. Decad.

O Lobwürdige Jungfrau Maria, Mutter

ter JESU, an diesem deinem heutigen gnadenreichen Fest-Tag sende ich dir aus Kindlicher Lieb durch meinen H. Schutz-Engel einen freundlichen Gruß, und erfreue mich diesen Tag erlebet zu haben, damit ich dir heut dienen, und mit Bettung des Bruderschaffts-Rosenkrantzes eine sonderliche Ehr erzeigen möge. Deswegen will ich jetzund denselben Rosenkrantz zu betten anfangen, und mit solcher Andacht biß zum End ausbetten, daß du dich selbst im Himmel darüber sollest erfreuen. Ich gedencke das heilige Ave Maria, durch den gantzen Rosenkrantz mit solcher Ehrerbietung auszusprechen, gleichwie es der Heil. Ertz-Engel Gabriel aussprache, als er sich mit tieffester Demuth vor dir nieder legte, und mit höchster Ehr zu dir sprache: Gegrüsset seyst du, voll der Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern. Ich gedencke das H. Ave Maria mit solcher Liebe und Freundlichkeit auszusprechen, mit welcher es die heilige Elisabeth aussprache, als sie dich freudig empfieng, und dir mit heller Stimm frolockend zuruffte: Gebenedeyet

bist

bist du unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs. Und endlich gedencke ich das liebreiche Ave Maria mit solcher Krafft und Andacht auszusprechen, gleichwie es alle deine treue Liebhaber ausgesprochen, und dich so hertzlich um deine Fürbitt haben angeruffen, sprechend: Heilige Maria Mutter GOttes, bitt für uns arme Sünder, rc. Diß Gebett begehre ich zu verrichten, für mich und alle meine liebe Brüder und Schwestern, so der Marianischen Versammlung einverleibt seynd, und ihre Heil. Messen oder Rosenkräntz verrichten: damit wir allesammt von GOtt vor allem Uebel bewahret, in allen unseren Wercken geseegnet, und durch einen seeligen Tod zu der ewigen Seeligkeit mögen geführet werden. Der liebe GOtt verleyhe mir hierzu seine Göttliche Gnad, so fang ich an im Nahmen JEsu und Mariä.

§. 10.

Gebett nach dem Rosenkrantz.

NUn habe ich O liebe Mutter GOttes! deinen heiligen Rosenkrantz ausgebettet

tet. Wann ich dann nun auch wüste, wie ich diesen Rosenkrantz kräfftig genug möchte aufopfferen, und durch eine solche Aufopfferung dir ungewöhnliche Liebe und Freude verursachen. Dein liebster JEsus wolle meinen Mangel erstatten, und du, O meine liebreiche Mutter, nimm diese meine Gab, welche ich deinem lieben Sohn auf-geopffert, gnädiglich an, und lasse dir diß mein Werck auf solche Weiß gefallen, gleichwie du dir alle Diensten deiner treuen Dienern mit Freuden hast lassen gefallen. Zugleich mit meinem Rosenkrantz ver-ehre ich dich mit solcher Ehr, mit welcher dich alle, so heut und jemahlen in unserer Bruderschafft den heiligen Rosenkrantz gebettet, verehret haben, und bitte dich, du wollest dir dieselbige bestens lassen ge-fallen, und das eyffrige Gebett deiner Diener und Dienerin gnädiglich erhören. Heut ruffen so viel tausend und tausend Menschen aus der Marianischen Liebs-Versammlung zu dir, und sprechen so viel tausend und tausendmahl mit Hertz und Mund zu dir: Heilige Maria, Mutter GOttes, bitte für uns arme Sünder, jetzt,

und

und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Diß so viel tausendfältig Bitten und Flehen deiner lieben Schutz-Kindern erhöre doch, O Maria, und erhalte uns bey GOtt durch dein und deines Sohns reiche Verdiensten, daß wir von allem Uebel Leibs und der Seelen bewahret, in allem unserem Thun und Lassen geseegnet, und in unserem Sterbstündlein sonderlich mögen getröst werden. Ach! bitte doch für uns, daß keiner von unserer Versammlung eines bösen Tods sterbe, sondern wegen der vielfältigen heiligen Messen, so jährlich für uns alle geschehen, und wegen so viel tausend Rosenkräntzen, so an allen deinen Fest-Tägen für alle unsere Brüder und Schwestern gebettet werden. Lasse dir das Heyl aller deiner Schutz-Kinder angelegen seyn, und erwerbe uns allesammt eine wahre Reu vor unserem Abscheiden von dieser Welt. Letztlich bitte ich auch dich für die arme Seelen aller unserer verstorbenen Brüder und Schwestern, sonderlich derjenigen, so diß Jahr gestorben seynd: damit sie durch die Krafft des bitteren Leydens

dens JEsu Christi, und deine großgültige Fürbitt von aller ihrer Quaal erlöset, zu der ewigen Seeligkeit aufgenommen werden. Diß zu erhalten, will ich für ihre liebe Seelen sprechen ein andächtiges Vatter Unser, und Ave Maria.

§. II.

Gebett bey der Heil. Litaney.

HErr GOTT himmlischer Vatter, der du deiner H. Kirchen eingeben hast, dich mit Litaneyen, und offentlichen Kirchen-Gebettern anzuruffen, siehe, ich wohne jetzund auch dieser Heil. Litaney persöhnlich bey, und begehre dich und deine liebe Heiligen dardurch würdiglich anzuruffen. Ach erhöre unser demüthiges Gebett, und lasse unser Geschrey zu dir in den Himmel hinauf steigen. Durch die Fürbitt der Glorwürdigsten Jungfrauen und Mutter Maria, wie auch deiner lieben Heiligen; verzeyhe uns unsere Sünd, und bewahre uns vor allem Uebel Leibs und der Seelen. Ertheile mir auch aus deiner Güte den versprochenen Ablaß, und durch die Krafft derselbigen schencke mir die Straffen meiner Sünden, so ich in dieser oder jener

Welt darfür zu leyden verschuldet hab, Amen. Vatter Unser, Ave Maria.

§. 12.

Gebett bey einer Leich.

BArmhertziger gütiger GOTT, der du unter die sieben leibliche Werck der Barmhertzigkeit, auch die Todten zu begraben gesetzt hast, siehe, ich wohne jetzund dieser Leich-Begängnuß mitleydentlich bey, und begehre diesem lieben Verstorbenen die letzte Christliche Lieb zu erzeigen. Ach, straff sie nicht nach ihrem schweren Verschulden, und suche nicht die gerechte Rach deiner erzürnten Majestät, sondern durch das bittere Leyden und Sterben deines Sohns JEsu Christi, sey ihm (ihr) gnädig, und wegen der reichen Verdiensten deiner lieben Heiligen schencke ihm (ihr) die wohl-verdiente Straffen. Ingleichen bette ich für meine arme Seel, welche mit dem Last vieler Sünden beschweret ist, damit sie durch die Gewinnung des gnadenreichen Ablaß erleichtert, und von ihren schweren Straffen erlediget werde, Amen.

Gebett für die abgeleibte Brüder und Schwestern.

1.

O Mutter der Barmhertzigkeit,
Aller Betrübten Trost und Freud,
O gütigste Maria!
Gedenck der Angst des Hertzens dein,
Als JEsus litt so grosse Peyn,
O mildeste Maria

2.

Bitte daß JEsu theures Blut,
Erlöse aus der Feuers-Glut,
O süsseste Maria!
Die so da quält des Fegfeuers-Peyn,
Die deine liebe Kinder seyn,
Hilff, tröste sie Maria.

3.

Dein Brüst und Zähren JEsu zeig,
Und ihm sein Hertz zur Gnad erweich,
Liebreichste Maria.
Hilff, hilff, O Mutter thue darzu,
Damit sie kommen in die Ruh,
Der Seeligkeit, Maria.

O Muttrr JEsu, du Trösterin der Betrübten, O Hoffnung und Leben, deren die in Trübsaal seyn, ich opffere mit

dir in den Abgrund der unendlichen Barmhertzigkeit GOttes, das liebreicheste Hertz, und alle Schmertzen, Wunden und Bluts-Tropffen JEsu deines Sohns, für unsere abgestorbene Mit-Brüder und Schwestern, und für alle arme Seelen im Fegfeuer. Ach getreueste Mutter, nimme dich doch ihrer an, und erwirbe ihnen durch dieses Opffer Nachlaß ihrer Straffen, und hilff ihnen in das ewige Leben, Amen.

§. 13.

NOVENA MARIANA,

Das ist:

Ein neuntägige Andacht vor dem H. Bild Mariä-Hülff genannt,

zu verrichten, und dardurch die verlangte Gnad kräfftiglich zu erwerben.

1. DEr diese Novenam, oder neuntägige Andacht zu verrichten gesinnet ist, fall neun Täg nacheinander mit demüthigster Reverentz und Andacht vor GOtt bey dem H. Bild Maria Hülff auf seine Knye, erkenne und erkläre sich als unwürdig der himmlischen Gnaden; Bereue auch mit

in-

inniglichem Hertzen seine begangene Sünden, und mache einen kräfftigen Fürsatz, absonderlich die neun Täg hindurch, sich so wohl vor kleinen als grossen Sünden, und unnützen Thun und Geschwätz zu enthalten: schöpffe auch eine getröste Hoffnung, er werde von der Güte JESU, durch die Fürbitt Mariä begnadet werden.

Gebett neun Täg nacheinander zu sprechen.

O Du Hochgebenedeyte Jungfräuliche Mutter, die du von GOtt dem Vatter vor allen Creaturen bist würdig geachtet worden, seinen eingebohrnen Sohn zu empfangen, und neun Monath lang unter deinem Jungfräulichen Hertzen zu tragen. Ich erinnere dich derjenigen unaussprechlichen Freuden, so du in selben neun Monathen empfundest, und begehre dieselbige durch diß mein Gebett zu erneueren und zu vermehren. Aber ich dein armes Pfleg-Kind hab jetzund ein schweres Anliegen auf meinem Hertzen, und befinde mich in grosser Noth und Betrübnuß, gleichwohl verhoffe ich durch deine sonderliche Fürbitt, daraus erlöst zu werden. Deswegen hab

ich jetzund dieses Liecht vor deinem H. Bild angezündet, zu Ehren der inniglichen Liebe, mit welcher dein Hertz in selben neun Monathen gebrennet hat; ich will auch die folgende neun Ave Maria zu der Erneuerung der Freuden, so du in gemeldten neun Monathen empfangen hast, mit möglichster Aufmercksamkeit, und mit hertzlicher Andacht betten.

Anjetzo bettet man die neun Ave Maria zu jetzt bedeuten Ende, und opffere sie GOtt auf für die jenige Seelen im Fegfeuer, welche, als sie noch in der Welt lebten, zu besagten Bild Maria Hülff genannt, grössere Andacht getragen haben.

Wann die neun Ave Maria gebettet, spricht man darauf folgende Aufopfferung.

Gebett.

O Glorwürdigste Jungfrau, gebenedeyteste Mutter meines HErrn und Heylands JEsu Christi, diese neun Ave Maria opffere ich GOtt, dir zu Ehren auf, gleich als neun blühende Rosen, zu Erinnerung, Erneuerung und Vermehrung der jenigen Freuden, so du von deinem süssesten Kindlein JESU, als Er in deinem hei-

heiligen Leib lage, empfangen, und durch die unaussprechliche Freuden, bitte ich dich, du wollest mein betrübtes Hertz erfreuen, mir mein Begehren von deinem liebsten Sohn erwerben: zu diesem End opffere ihm so viel tausend heilige Messen und Rosenkräntz, welche in dieser Bruderschafft der Marianischen Versammlung dir zu Ehren Jährlich gebettet werden: In Ansehung dieser heiligen Messen und Rosenkräntzen, wolle mich dein Sohn erhören, und mich vermittels deiner Gnadenreichen Fürbitt in meinem schweren Anliegen trösten, O Maria Mutter JEsu, O Maria hilff, Amen.

Wann es beliebig, mag man dieses bittliche Lob-Gesang darzu sprechen.

DIe du des wahren GOttes Sohn,
JEsum die auserwählte Cron,
O Himmels-Zier
In deinem Leib getragen.
Deren Seel so hertzlich GOtt gefällt,
O unser Frau, O Trost der Welt,
Mein Bitt doch mir
Maria nicht versage.

 2. Nimm

2.

Nimm in dein Schutz dein Diener all,
Damit sie GOtt bewahr vorm Fall,
Machs Sünden frey,
Vor allem Uebel behüte,
Erwerbe ihnen GOttes Huld,
Frommkeit, Tugend, Gesundheit, Gedult,
Und das Himmelreich
Nach seiner grossen Güte,

3.

Ehr, Lob und Danck sey jederzeit,
Der Heiligen Dreyfaltigkeit,
Ewiger Preyß
Von allem erschaffenen Wesen.
Dem Vatter dessen Tochter bist,
JEsu, der sein und dein Sohn ist,
Dem Heiligen Geist,
Der dich zur Braut auserlesen, Amen.

℣, Unbefleckt, O Jungfrau, du empfangen bist,

℟. Bitt GOtt für uns, der deines Sohns Vatter ist.

Gebett.

O Allerdemüthigste Mutter, getreueste Jungfrau Maria, neige dich gnädiglich zu mir, erhöre das Gebett deines

zu dir schreyenden Dieners (deiner Dienerin) und erwirbe mir die Gnad, die ich anjetzo durch deine Gnadenreiche Fürbitt verhoffe zu erlangen, forderist die Vergebung der Sünden, Zunehmung der Tugenden, Beharrlichkeit im Guten, und endlich die Belohnung des ewigen Lebens.

Maria mit ihrem Kind wolle uns den Seegen geben, Amen. Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes nnd Fürbitt Mariä wie auch aller Seelen im Frieden, Amen.

§. 14.

Liebreiches Gebett zu dem Hochheiligen Kindlein JESU in den Armen Mariä.

HErtzallerliebstes JEsulein, ich grüsse dich in den mildreichen Armen deiner süssesten Mutter, und erzeige dir in Demüthigkeit meines Hertzens schuldige Reverentz. Ach! würdige mich mit meinem sündigen Mund dich zu küssen, und durch solchen Kuß mein Hertz in deiner Lieb zu entzünden. In Anschauung dieses deines heiligen Bilds erinnere ich mich, wie süssiglich du in deiner Kindheit deine süsseste

Mutter umfangen, und wie freundlich du ihr geliebkoset habest, O wäre ich auch würdig von dir also freundlich umfangen, und an dein liebreiches Hertz und Angesicht gedruckt zu werden! Ach mache mich dieser so grossen Gnad würdig, O süssestes JEsulein, um deiner liebsten Mutter willen, trucke mein sündiges Hertz an dein gebenedeytes Hertzlein. Mit meinen beyden Armen der Liebe umfange ich dich, und trucke dich nicht allein an meine Brust, sondern gar in mein Hertz hinein. In diesem meinem Hertzen sollst du allezeit verbleiben. und darinn als in einem sanfften Rosen-Bethlein ruhen. O hertziges JEsulein, verbleibe immerdar bey mir, und laß mich nimmermehr von dir geschieden werden, sonderlich aber in meinem Sterben seye in meinem Hertzen, und beschütze dasselbe für allen Anfechtungen des bösen Feinds. Dis zu erhalten, will ich aus inniglicher Liebe gegen dich, O JEsu, dein heiliges Bildlein in meinem Tod auf meiner Brust liegen haben, ja wanns möglich wäre, gar in mein Hertz hinein trucken: mit sicherer Vertröstung, du werdest durch

die

die Krafft deines Hochheiligen Nahmens meinem angsthafften Hertzen ein sonderliche Krafft verleyhen, und mir in meinem gefährlichen Tod ein sonderliche Gnad und Trost mittheilen. Diß zu erlangen, geb ich dir zu Lieb deinem heiligen Bildlein einen hertzlichen Kuß, und befehle mich lebend und sterbend, in deine Göttliche Bewahrung, Amen.

Tröstliches Gebett vor der heiligen Bildnuß Mariä Hülff.

Aus innerstem Grund meines Hertzens küsse und grüsse ich dich, in deinem Gnadenreichen Bild, O liebreicheste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria, und begehre dir solche Treu, Lieb und Ehr zu erzeigen, gleichwie dir dein sussestes JEsulein, auf Erden erzeigt hat: und gleichwie selbiges dich mit seinen milden Aermlein umfangen, und dir mit kindlicher Lieb und Affection geliebkoset hat, also begehre ich dich aus treuhertziger Lieb zu empfangen, und dir nach aller meiner Möglichkeit zu liebkosen. Du, O treuhertzige Mutter, wollest meine unwürdige Seel mit deinen gnadenreichen Armen umfangen, und an

dein mildreiches Hertz und Angesicht trucken, gleichwie du auf diesem Bild dein süsses JEsulein umpfangest, und an dein Hertz und Angesicht truckest. Ich trage eine sonderliche Lieb und Andacht zu diesem deinem lieben Bild, und erfreue mich dasselbe mit meinen Augen anzusehen, und mit meinem Mund zu küssen. So lang ich lebe, will ich dasselbe zur Gedächtnuß meiner lieben Mutter Mariå andächtiglich verehren, mit der sicheren Hoffnung, daß dein geliebter Sohn JEsus Christus durch deine starcke Fürbitt in meiner letzten Noth mein Schild seyn werde, damit die gifftige Pfeil des Sathans mein Hertz nicht berühren, vielweniger durchdringen mögen, sondern er dasselbige mit seiner Gnad stårcken und trösten werde. Ich will auch diese deine heilige Bildnuß, wann ich sterbe, bey mir haben, und mit mir ins Grab nehmen, damit ich hierdurch erweise, daß ich in der Lieb JEsu und Mariå gelebt und gestorben seye, und ewiglich darinn zu verharren begehre. Ja vor GOttes Gericht verlange ich dieses Bild zu tragen, und meinem Richter Christo JEsu zu zeigen, damit er sehe, daß

ich

ich sein und seiner liebsten Mutter Pfleg-Kind seye, und er mir um ihrentwillen ein gnädiger Richter seyn wolle. Zur Bekräfftigung und Erhaltung dessen, gib ich jetzund diesen lieben JEsu und Mariä-Bild noch zween hertzliche Küß, und spreche mir treuem Hertzen und Mund: JEsu Maria, euch küsse ich, und bitte dich, O JEsu, demüthiglich: in deiner Gnad durch die Fürbitt Mariä erhalte mich, Amen.

Andächtige Anmuthungen vor Mariä Hülff-Bild zu üben.

I.

O Glückseelig- und glorwürdigste GOttes Gebährerin Maria, gebenedeyet sey die Ehrerbietung und Andacht, mit welcher du zum ersten- und hernach alle und jedemahl dein allersüssestes Kindlein JEsum in deine heilige allerreineste Arm genommen, und an dein mütterliches Hertz gedruckt hast.

2. Ich dancke dir gantz inniglich fur alle Jungfräuliche, allersüssestes Milch-Tropffen, mit welchen du das Göttliche

Kindlein JEsum erquickt, und auch für alle liebreicheste Mütterliche Küß, welche du ihme gegeben, und für alles, was du ihme zu Lieb gethan hast.

3. Mein Hertz erfreuet sich, und hat sehr grosses Wohlgefallen an der Freud, die das heilige Kindlein JEsus dein GOtt und Sohn gehabt, als es in deinen Heil. Schooß und Armen lage, so reine und süsseste Milch aus den Brüsten einer so reinen Mutter getruncken, und so liebreich von ihr ist bedienet worden.

4. Gleichfalls erfreue ich mich gantz hertzlich, ob der Freud und Jubel, die du in deinem Gottseeligen Hertzen empfunden, so offt du dich dem Kindlein JEsu zu Diensten, und um seiner Liebe willen beschäfftiget hast.

5. Gebenedeyet seyen alle Küß, die Maria ihrem Kind JEsu, und JEsus Mariä seiner Mutter gegeben. Gebenedeyet seyen alle Augenblick, mit welchen Maria JEsum, und JEsus Mariam hat angesehen.

6. O allergütig-mild-und süsseste Mutter Maria, wende anjetzo auch zu mir deine

ne barmhertzige Augen, und erhalte mir von deinem und meinem JEsu, daß er mich in Gnaden ansehe, und um seiner und deiner Liebe willen, mich vor allem Uebel bewahre, die gewünschte Gnaden ertheile, und barmhertzig ve lehhe, daß ich euch im himmlischen Vatterland mit Freuden möge anschauen ewiglich, Amen.

Tägliches Gebett, eines dieser Bruderschafft Einverleibten, zu Maria unserer Frauen und Helfferin.

GEbenedenteste Jungfrau und Mutter GOttes Maria, ich deiner Marianischen Liebs-Versammlung einverleibtes Mitglied, dein armes Kind und Diener (Diene in) bitte dich gantz demüthiglich, du wollest deine gnadenreiche Augen auf mich, und alle unsere liebe Brüder und Schwestern wenden, und uns in deinen mütterlichen Schutz nnd Schirm aufnehmen. Ach decke doch über uns alle miteinander den Mantel der Bawahrung, und beschütze uns unter demselbigen für den Zorn der Göttlichen Gerechtigkeit, und gleichwie

gleichwie eine Henne ihre Junge unter ihre Flügeln sammlet, also versammle uns alle unter deinen Schutz-Mantel, und bewahre uns kräfftiglich, damit der höllische Raub-Vogel keine Seel von unserer Versammlung verschlinge. In unserem Leben bewahre uns vor allem Uebel Leibs und der Seelen, und erwerbe uns in unseren Wercken den Göttlichen Seegen. In unserem Sterben stehe uns aus mütterlicher Lieb treulich bey, und stärcke uns in dieser aller-gefährlichsten Noth. Nach unserem Tod aber entschuldige uns vor dem Göttlichen Gericht und lege deine reiche Verdiensten zu unseren geringen guten Wercken. Verhilffe uns auch durch deine treue Fürbitt zur ewigen Seeligkeit, so wollen wir dich in alle Ewigkeit benedeyen, und deine mütterliche Treu in dem himmlischen Jerusalem verkündigen, Amen.

Gebett zum heiligen Joseph.

JOseph du Sohn Davids, förchte dich nicht, Mariam deine Ehe Frau zu nehmen; dann was in ihr gebohren ist, das

das ist vom Heiligen Geist. Sie wird aber einen Sohn gebähren, und du solst seinen Nahmen JEsus nennen, dann derselbige wird sein Volck seelig machen von ihren Sünden.

℣. Bitt für uns, O heiliger Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

O HErr, wir bitten dich, laß uns das Gebett des Ehegemahls deiner heiligsten Mutter zu Hülff kommen, auf daß, was wir zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt geschenckt werde. Verleyhe auch, O gütigster JEsu, daß alle fromme Christliche Hertzen, welche die glorwürdige und heiligste Nähmen JEsus, Maria, Joseph, von Hertzen lieben, ehren und anruffen, und in ihren Anliegen getröstet, von allen Uebeln erlöset, vom Himmel herab geseegnet, und mit einem seeligen Sterbstündlein begnadet, dich in alle Ewigkeit loben und preysen mögen, Amen.

Andächtiges Gebett zu der heiligen Anna.

Antiphona. Seelig ist der Leib, der Mariam getragen hat, und seelig seynd die Brüst, so die Mutter des Allerhöchsten gesäuget haben.

℣. Bitt für uns, O heilige Mutter Anna.

℟. Daß wir zu den ewigen Freuden mögen gelangen.

Gebett.

O GOtt, der du der heiligen Annä so grosse Gnad erzeiget hast daß sie würdig worden ist, eine Mutter der Mutter deines eingebohrnen Sohns zu seyn, verleyhe uns durch die Fürbitt der Tochter und Mutter den Ueberfluß deiner Gnaden, auf daß wir sie mit andächtigem Hertzen verehren, durch ihre Fürbitt und Verdiensten hie zeitlich, und dort ewig von dir geseegnet und erfreuet werden, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gebett vor der Heil. Beicht.

Anruffung des Heil. Geistes.

HEiliger Geist, Göttliches Liecht, erleuchte mein Hertz mit deinen Strahlen, damit ich erkenne alle meine Sünden, mit welchen ich meinen GOtt erzürnet habe; stelle mir selbige so klar und deutlich vor, wie ich solche an jenen Tag des Gerichts, und in der Stund meines Todts erkennen werde. Gebe daß ich mich erinnere des Bösen, welches ich begangen, und des Guten, so ich unterlassen habe. Gebe auch daß ich die Anzahl und Schwere meiner Sünden gründlich erkenne gebe endlich mir in meinen Sinn, wie offt, und auf was Weise ich meinen Neben-Menschen beleydiget habe, auch was ich gegen mich, und gegen die Schuldigkeit meines Amts und Standes gesündiget habe.

Erleuchte mich GOtt der Wahrheit, und lasse nicht zu, daß ich durch Eigen-Liebe verblendet, und mein Hertz verführet werde; nimm den Schleyer von meinen Augen hinweg, damit ich mich recht er-

erkenne, und damit mich auch diejenige verstehet, welchem an deiner Statt sitzend meine Sünden beichten werde.

Ein anderes.

O Feuer der Göttlichen Liebe, Gnadenreicher Heil. Geist, ohne deinem Einfluß kan ich keine Gnad überkommen, noch eine wahre Reu über meine Sünden erwecken, darum fliehe ich zu dir, und bitte um ein zerknirschtes Hertz. Du hast mir in den Sinn geben, daß ich jetzt beichten, und das Heil. Sacrament der Buß empfangen solle: Ey so gib mir auch in den Sinn, wie ich wahre Reu erwecken, und diß H. Sacrament würdiglich empfangen solle. Du weist, daß ich zwar ein hertzliches Verlangen hab die allergröste Reu zu haben: du weist aber auch, daß ich nicht die allergeringste Reu ohne deine sonderliche Gnad haben kan. Weil ich dann jetzt bey Straff einer Todsünd eine würdige Reu zu erwecken schuldig bin, und dieses aus mir gantz und gar nicht verrichten kan, so thue ich dannoch,

noch, was ich kan, und sprich dich um Erlangung wahrer Reu an. Weil ich dann thue, was in mir ist, so wirst du ja nicht unterlassen, was in dir ist: und wirst mir dasjenige aus Gnaden mittheilen, was ich mir selber nicht geben kan. Gib mir doch eine wahre Reu, O du liebreicher H. Geist, und zu erkennen, wie schwerlich ich dich mit meinen Sünden beleydige, Amen.

Vor der Beicht.

O Allwissender GOtt, der du erforschest der Menschen Hertzen und Nieren, erbarme dich jetzt über meine sündhaffte Seel, und löse gnädiglich auf ihre Banden, heile ihre Wunden, und gib meinem Hertzen rechte Schmertzen und Zerknirschung, und meinen Augen den Brunnen der Zäher, damit ich mit Demuth und Aufrichtigkeit meines Hertzens alle meine Ungerechtigkeiten und Nachläßigkeiten, wie es sich gebühret, beweine, und die Frucht deines Leydens kräfftiglich in meiner Seelen empfinde und erlange: Er-

Erleuchte meinen Verstand, O gütigster HErr JEsu Christe, hilffe der Schwachheit meiner Gedächtnuß, und zeige mir in der Wahrheit alle meine Mängel und Gebrechen, die ich muß und solle beichten, damit ich solche vollkommen, und mit zerknirschtem Hertzen könne erzehlen, und erklären, und die Gnad der Verzeyhung würdig werde, zu erhalten. Dich auch, O allergütigste Mutter, und Jungfrau Maria bitte ich demüthig, du wollest bey deinem geliebtesten Sohn, meinem HErrn für mich bitten, mit allen lieben heiligen und seeligen Inwohnern des himmlischen Vatterlands, damit der Allmächtige GOtt jetzund mir wolle eingiessen, vollkommene Weißheit, Wissenschafft, und beständige Krafft des Gemüths warhafftig aus Grund meines Hertzens, meine Sünd zu bereuen, und zu beichten. O Maria hilff, und erlange mir diese Gnad um deiner und der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und JEsu Christi deines Sohns willen, damit ich also der Verdiensten, Leben, Leyden und Tods JEsu deines Sohns theihafftig, und in seinem heiligen Blut

gerei-

gereiniget, gantz getröst und frölich auferstehe, und nichts mehr in mir bleibe, welches seine allerreineste Majestät, oder deine Jungfräuliche Augen, O allerheiligste, und mildeste Mutter! beleydigen und mißfallen möge.

O Maria bitt für mich, und rede für mich Gutes bey deinem Sohn, stelle mich ihme für, und versöhne mich mit ihme, Maria hilff, Amen.

Gebett nach der Beicht.

Allmächtiger, barmhertziger GOTT, ich sage dir demüthiglich Danck, daß du mir die Zeit und Gnad mitgetheilet, meine Sünden zu beichten, bitte dich auch mit tieffester Demuth, du wollest derselben, wie du auch versprochen, nicht mehr ingedenck seyn. So auch einige Mängel aus Schwachheit meiner Erkañtnus und Armseeligkeiten eingeloffen, wolle nach deiner unermeßlichen Barmhertzigkeit an mir würcken, was dein H. Diener der büssende David demüthigst gebetten hat, nemlich, reinige mich O HErr von meinen heimlichen

lichen und unbewusten Sünden, auf daß mich wegen derselben, der leydige Sathan nicht überfalle, und anklage. Verleyhe mir auch Gnad und Stärcke allen bösen Versuchungen und Gelegenheiten Widerstand zu thuen. Erwecke in mir einen solchen Willen, also forthin zu leben, daß ich lieber wollte tausendmahl sterben, als dich mit einer Todsünd beleydigen: das verleyhe mir durch das kostbahre Blut JEsu Christi meines Erlösers und deines Sohns. Und du, O Maria, O Königin der Glory, O Mutter der Barmhertzigkeit, woll mir durch deine gnadenreiche Fürbitt erwerben, also forthin zu leben und mich zu halten, daß ich in der Gnad GOttes allzeit verharrend, seinen Augen und Hertzen jederzeit gefallen möge, O Maria treue Mutter, Maria hilff, daß mich GOtt meines Wunsch gewähre, Amen.

Gebett vor der Heiligen Communion.

JEtzt fliehe ich zu dir, O Heiligste Jungfrau und GOttes Gebährerin Ma-

Maria glorwürdigste Königin der Engelen, und ermahne dich jener inbrünstigen Begierde, mit welcher du, als ein Zuflucht und Fürsprecherin der Sündern die Ankunfft des Heylands, ja auch das Heyl und die Artzney des menschlichen Geschlechts so hefftig gewünscht und begehrt hast: Und bitte dich demüthiglich, du wollest mir durch dein Verdienst und Fürbitt erlangen, daß ich mit einem reinen und inbrünstigen Hertzen zu dem Tisch des HErrens hingehe, und dardurch erlange einen inbrünstigen Eyffer und Begierde zu GOtt, und dem Heyl meiner Seelen. Ave Maria, nach Belieben.

Ich erinnere dich, O süsseste Jungfrau Mutter GOttes Maria, derselben Vorbereitung, welche du stäts hast gehabt zu der Göttlichen Gnaden, und bitte dich, daß du mein Hertz tauglich machest, und mir erlangest in dieser Stund ein würdige Vorbereitung zu dem heiligen Sacrament des kostbarlichen Leibs und Bluts deines Sohns, hilff mir, erlang mir die Gnad GOttes, O Maria. Ave Maria.

Ich ermahne dich derselben tieffesten

Demuth, O Maria, in der du dich ein Dienerin des HErrn geschätzt, und den Sohn GOttes in deinem heiligen Leib empfangen hast, und bitte dich demüthiglich, erwirbe mir, daß ich denselben deinen lieben Sohn mit tieffester Demuth, und wahrer Erkantnuß meiner selbst würdiglich empfangen möge. O Maria hilff treulich darzu. Ave Maria.

Ich ermahne dich auch, O allerglückseeligste Mutter, derselben Reinigkeit, mit welcher du die Engelen übertriffst, durch welche du ein Jungfrau verbleibend, den Sohn GOttes gebohren, und mit deinen Jungfräulichen Brüsten ernähret hast: und bitte dich, erwirbe mir daß ich mit einem reinen und unbefleckten Hertzen meinen GOtt aufnehme, und in mir ewig behalte, O Maria, hilff mir darzu. Ave Maria.

Ich ermahne dich auch der Lieb und Freuden, mit welcher du deinen Sohn, den du ohne Schmertzen auf die Welt gebohren, so lieblich und süßiglich umfangen hast, und bitte dich demüthiglich, erwirbe mir, daß ich ihn mit einem innerlichen Trost und Süßigkeit meines Hertzens

tzens in diesem Heil. Sacrament der Lieb umarmen möge, O Maria hilff, erlange mir diese Gnad. Ave Maria.

Ich ermahne dich auch, O treuhertzigste Mutter und Jungfrau Maria, des grossen Schmertzens und Hertzenleyds, so du mit deinem leydenden, gecreutzigten, und am Creutz sterbenden Sohn JESU gehabt hast, wie auch, nachdem er vom Creutz herab genommen, und vor dir nider in deinen heiligen Schooß ist gelegt worden, und bitte dich demüthiglich, erwirbe mir armen Sünder, daß sein Heil. Tod mir Nutz und Frucht bringe in dieser Heiligen Niessung und Empfahung des heiligstens Sacraments, und mir also gedeye zu dem ewigen Leben. O Maria hilff, O gütigste Mutter erwirb mir diese Gnad. Ave Maria.

Ich ermahne dich, O getreueste Jungfrau und Mutter der Treu, mit welcher du deinen Sohn JEsum in ungezweiffelter Lieb, glaubend, daß er wiederum würde auferstehen, in das Grab gelegt hast. Ach mildeste Mutter, ich bitte dich auch, hilff mir Maria, daß ich mit grosser

Zunehmung im Glauben ihn JEsUM deinen Sohn anjetzo empfange, und daß ich ihm ein reines, friedsames, und inbrünstiges Hertz zu einem Grab, in welchem er ruhen möge, andachtiglich zubereiten möge, O hilff, hilff darzu Maria. Ave Maria.

Ich ermahne dich, O Frau, O glorwürdigste Mutter und Jungfrau Maria, derselben Vorbereitung, welche du hast gethan auf die Ankunfft des Heiligen Geistes für dich und für die gantze Kirchen GOttes, und bitte dich demüthig, erlange mir auch die Gaben des Heiligen Geistes, mich zu ermunteren in Andacht und Gnaden, auf daß ich JEsum würdiglich empfangen, und in mir behalten möge. O Maria hilff, erhalte mir die Gaben des Heiligen Geistes. Ave Maria.

Ich ermahne dich, O du herrliches Gefäß der Andacht, Maria, Allerheiligste Mutter und Jungfrau, der anmüthigsten Andacht, Süßigkeit, und Hertzens-Jubel, mit welchen du jedesmahl JEsum deinen liebsten Sohn im Hochheiligsten Sacrament hast empfangen und genossen,

und

und bitte dich, O mildeste Mutter, O Maria hilff mir auch mit wahrer Andacht, Demuth und hertzlicher Liebe, diese himmlische Speiß zu geniessen, damit JEsus dein Sohn ein Wohlgefallen habe zu seyn in meinem Hertzen. O Maria, um diese Gnad bitte ich dich gantz inniglich, O Maria hilff darzu. Ave Maria.

Ich ermahne dich, allerseeligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria, der überaus grossen Freuden und Frolockung, mit welcher du am Tag deiner Glorwürdigen Himmelfahrt in den Himmel bist aufgenommen, und zur Königin Himmels und der Erden gecrönet worden. Und bitte dich unterthänigst, erwirbe mir, daß ich deinen Sohn JEsum, den König der Glory, meinen GOtt, Richter und Seeligmacher, heut mit geistlichen Freuden und seinem hertzlichen Wohlgefallen geniessen möge. O Maria das bitte ich dich inniglich, O Maria hilff darzu, damit ich auch endlich die Cron der ewigen Freud und Seeligkeit von seiner Hand im Himmel empfange, Amen. Ave Maria.

Gebett vor Anfang der H. Meß.

O Du mein allerliebster HErr JESU Christe, wahrer Trost der betrübten Hertzen, in diesem dir bekannten meinem Leyden komme ich zu dir, der du allein nun am besten helffen kanst, und durch Mariå deiner liebreichesten Mutter Fürbitt gar gern erhörest, die durch sie von dir Hülff und Gnad begehren: will also anjetzo diese Heil. Meß hören, und dich damit erinneren der grossen Betrübnuß, Angst und Schmertzen, so du erlitten hast in deinem edlen Hertzen, und allerheiligsten Leib und Seel in gantzem deinem Leben, Leyden und Tod, wie auch des hertzlichen Mitleydens, und bittersten Schmertzens deiner getreuesten Mutter Mariå, will auch hiemit dich demüthigst bitten, daß du gnådiglich durch derselben Krafft, und durch die Verdiensten und Fürbitt des Heil. N. dessen Fest-Tag heut begangen wird, das grosse Anliegen meines betrübten Hertzens wenden, und es in Hülff und Trost barmhertziglich verwandlen wollest.

Demnach opffere ich dir und mit dir

und

und dem Priester, GOtt deinem himmlischen Vatter diese H. Meß und alle andere, so in der gantzen Welt geschehen, auf, zu deiner und der allerheiligsten Dreyfaltigkeit ewigen Lob, Glory und Wohlgefallen. Item zum Lob und Ehr Mariä, deiner allerwürdigsten Mutter, wie auch des Heiligen N. und endlich aller lieben Heiligen und Seeligen. welche du barmhertziglich zu meinem End senden, und ihre Fürbitt für mich mildiglich erhören wollest.

Ich opffere es auch auf, zu schuldigster höchster Dancksagung, um alles, so du um mein und aller Menschen Heyls willen gethan und gelitten, und für alle Gutthaten und Gnaden, die du uns barmhertziglich ertheilt hast.

Item opffere ich es auf für alle Krancke, Nothleydende und Betrübte, und sonderlich für NN. gib ihnen, O HErr! Gedult in allem ihrem Leyden und Anligen: Komme ihnen zu Hülff, und tröste sie nach deinem Göttlichen Willen, und nach ihrer Seelen Heyl.

Ueber das opffere ich es auch auf für alle abgestorbene Christglaubige, und bitte

dich durch dein bitteres Leyden und Sterben lasse es der Seelen N. und allen anderen zu Hülff kommen, theile ihnen gnädiglich mit deine heiligste Blut-Vergiessungen, und hochwürdigste Verdiensten, nimme sie gnädiglich auf zu den ewigen Freuden, damit sie dich im Himmel mit allen lieben Heiligen ewiglich loben und preysen mögen.

Endlich bitte ich dich auch, O treuester Liebhaber des gantzen menschlichen Geschlechts, für alle und jede Menschen, die bey dieser heiligen Meß seynd, gibe und verleyhe ihnen deine Göttliche Gnad, dieselbe mit rechter Andacht fruchtbarlich anzuhören, damit ihnen dardurch ihre Sünden verziehen werden, und sie durch deine und Mariä deiner Gnadenerichen Mutter Hülff und Beystand im Guten bis an das Ende verharren mögen. Erhöre auch all ihr Gebett, und gib ihnen was zur Seelen und Leib Nutz ist, und mache uns aller dieser und anderer HH. Messen, wie auch alles Gutens, so in der gantzen Christenheit geschicht, theilhafftig, durch deine grundlose Barmhertzigkeit, Amen.

An-

Andächtiges Rosenkräntzlein von den fürnehmsten Geheimnussen des Leydens Christi des HErren, so für eine oder mehr Seelen im Fegfeuer, um Erlangung einer gewissen Gnad sehr ersprießlich, mag aufgeopffert werden.

Das erste Gesätzlein.

SIehe an, O gütigster JEsu, die Seelen der glaubigen Abgestorbenen, für welche du zu leyden, dein Blut zu vergiessen, und zu sterben, dich gewürdiget hast, und errette sie aus den Peynen, damit sie im Himmlischen Vatterland dich, und deine unendliche Barmhertzigkeit, in alle Ewigkeit singen, loben und preysen mögen, Amen.

Nach solchem mag man folgende fünff Erinnerungen, gleichsam, als lieblich-riechende Paradeyß-Rosen herfürbringen.

1. Erinnere dich, O JEsu; du Freud der Engel, und Trost der Betrübten, der grossen Trübsaal und Aengsten, die du em-

empfunden und ausgestanden, als du im Oelberg deinen himmlischen Vatter bettend, mit Tod-Angst beladen, Blut geschwitzt hast.

Vatter unser, Ave Maria.

2. Erinnere dich, O getreuester Freund und Liebhaber der Menschen, des unsäglich schmertzlichen Hertzenstich, den du empfunden, als der treulose Judas dir seinen so liebreichen HErrn, Meister und Gutthäter, den verrätherischen Kuß gegeben, und dich also deinen Feinden überliefert hat.

Vatter unser, Ave Maria.

3. Erinnere dich, O Lieb und Glory der Seraphinen, lieb-brinnender JEsu, der grossen Schmach und Schmertzen, die du erlitten, als du in Annä und Caiphä Haus so vielmahlen und mit so grimmigen Wüten der Soldaten und Henckers-Knechten in das allerheiligste Angesicht geschlagen, verspeyet, und die gantze Nacht so sehr schmählich bist gequälet worden.

Vatter Unser, Ave Maria.

4. Erinnere dich, O allerehrwürdigster JEsu, der schmählichen Hin- und Wider-

Schlep-

Schleppungen von Caipha zu Pilato, von diesem zu Herode, und von diesem wiederum zu Pilato, und der vielfältigen grossen Unbilden, welche dir vor- und von Herode dem gottlosen König, allwo du auch mit einem weissen Kleid zu grösserem Schimpff verspottet warest, seynd angethan worden.

Vatter Unser, Ave Maria.

5. Erinnere dich, O unschuldig- und mildester Erlöser JEsu, was massen, als Pilatus dir den Mörder Barrabam mit höchster deiner Unbild an die Seiten gestellt, und dem Volck die Wahl gelassen, dich oder den Mörder frey zu begehren, das wütende Volck mit grimmigen Toben dich verworffen, Barrabam aber frey begehret hat, darauf du dann den Henckers-Knechten übergeben, gar schmählich entblöset, an die Säul gebunden, und mit unerhörter Grausamkeit gegeißlet und zerfleischet worden; Ach deines allerzartesten Leib; ach deiner grossen Schmertzen, die du damahlen hast empfunden.

Vatter Unser, Ave Maria.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,

und dem Heiligen Geist, für das allerheiligste Leyden und Sterben JEsu Christi, durch seine allerheiligste Schmertzen, Blut, Tod und Wunden, zukomme den Menschen auf Erden Vergebung der Sünden, alle Gnaden und Benedeyungen, den Seelen im Fegfeuer die Erlösung aus den Peynen, uns aber miteinander die Ruhe und Freude des ewigen Lebens, Amen.

Das andere Gesätzlein.

SIehe an, O gütigster JEsu, die Seelen der glaubigen Abgestorbenen, für welche du zu leyden, dein Blut zu vergiessen, und zu sterben dich gewürdiget hast, und errette sie aus den Peynen, damit sie im himmlischen Vatterland dich und deine Barmhertzigkeiten in alle Ewigkeit singen, loben und preysen mögen, Amen.

1. Erinnere dich, O alleredlest- und schönster JEsu, wie grausamlich nach deiner so schmertzlichen Geißlung dich die Henckers-Knecht angefallen, den mit grosser Mühe und Schmertzen kaum angelegten

Rock,

Rock, mit grosser Ungestümme dir abgerissen, an dessen statt aber zu deinen grössern Hohn und Spott einen alten Purpur-Mantel angeworffen haben.

Vätter Unser, Ave Maria.

2. Erinnere dich, O glorwürdigster JEsu, der höchst-schmertzlichen Crönung, in welcher man dir eine Crone von scharpff-spitzigen Dörnern nicht nur in das allerheiligste Haupt eingedruckt, sondern mit den Rohr-Staab gantz grimmiglich eingeschlagen hat. O JESU, O JESU deiner Schmertzen!

Vatter Unser, Ave Maria.

3. Erinnere dich, O Trost aller Verlassenen und Betrübten, JESU, deiner schmählichen Vorstellungen, bey welcher Pilatus geschryen: siehe ein Mensch! Du aber also übel zugericht und verstellet gewesen, daß du kaum einem Menschen mehr gleich gesehen, das Volck aber sehr grausamlich gewütet und geschryen: Fort mit ihm, creutzige ihn: O von jedermann verlassener JESU, gedencke in Gnaden der Deinigen.

Vatter Unser, Ave Maria.

4. Erinnere ich dich, O ewiges Leben und Hoffnung der Gerechten, was massen Pilatus der gottlose Richter über dich, den er von ihme selbsten so offt als unschuldig und gerecht erkennet und erkläret, dannoch endlich das Todts-Urtheil gefället, und dich zu dem schmählichsten Tod des Creutzes verurtheilt hat, O JEsu, O Unschuld, O Urtheil!

Vatter Unser, Ave Maria.

5. Erinnere dich, O gedultig- und sanfftmüthigster JEsu, deiner so sehr schmertzlichen Creutztragung. O du starcker GOtt, du warest also schwach, daß du kaum kuntest auf den Füssen stehen: O du mildester Liebhaber unserer Seelen, bist dannoch mit diesem schweren Last beladen, und also sehr ungestümmiglich fortgetrieben worden, damit du mir hinweg nehmest die Sünden der Welt.

Vatter Unser, Ave Maria.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist, für das allerhei-

ligste Leyden und Sterben JEsu Christi. Durch seine allerheiligste Schmertzen, Blut, Tod und Wunden, zukomme den Menschen auf Erden Vergebuug der Sünden, alle Gnad und Benedeyung, der Seelen im Fegfeuer die Erlösung von den Peynen, uns allen miteinander die Ruhe und Freude des ewigen Lebens, Amen.

Das andere Gesätzlein.

SIehe an, O gütigster JEsu, die Seelen der glaubigen Abgestorbenen, für welche du zu leyden, dein Blut zu vergiessen, und zu sterben dich gewürdiget hast, und errette sie aus den Peynen, damit sie im himmlischen Vatterland, dich und deine Barmhertzigkeiten in Ewigkeit singen, loben und preysen mögen.

1. Erinnere dich, O mildester JEsu, was massen du auf dem Berg Calvariä mit höchster Grausamkeit entblösset, und mit Händ und Füssen an das Creutz bist angenaglet worden. O JEsu, O JEsu, O was waren dieses für Schmertzen!

Vat-

Vatter Unser, Ave Maria.

2. O JEsu, gnädigster GOtt, erinnere dich, daß du, der du so liebreich für deine Feind in höchsten Schmertzen am heiligen Creutz hangend gebettet, den mit dir gecreutzigten Mörder bekehrt, und ihme das Paradeiß versprochen! Mariam deine betrübteste Mutter und Johannem einander als Mutter und Sohn empfohlen, in äusserster Noth gesprochen hast: Mein GOtt, mein GOtt, wie hast du mich verlassen!

Vatter Unser, Ave Maria.

3. Erinnere dich, O JEsu, du Seeligkeit deiner Auserwählten, des schmertzlichen Dursts, den du am heiligen Creutz erlitten, in welchem du von den boßhafftigen Henckers = Knechten mit Eßig und Gall bist geträncket worden. O Erschaffer und Ernährer aller Ding, so hat man dir auch keinen Tropffen Wasser gegönnet zur Labung!

Vatter Unser, Ave Maria.

4. Erinnere dich, O Urheber und Vollender des Glaubens, einiges Leben unserer Seelen, JEsu, wie du, nachdem du alles vollbracht, auch deinen Geist in die Händ deines Himmlischen Vatters empfohlen, mit geneigtem Haupt gestorben bist. O Tod, der der Welt das Leben gebracht! O JEsu, du Sohn GOttes, der du gar für uns gestorben bist!

Vatter Unser, Ave Maria.

5. Erinnere dich, O Gnadenreich- und barmhertzigster Erlöser JEsu, was massen dir mit einem Speer die allerheiligste Seyten eröffnet worden, aus welcher Blut und Wasser geflossen, nachmahlen aber dein allerheiligster Leib vom Creutz herabgenommen, mit Specereyen gesalbet, und ins Grab mit höchstem Hertzenleyd deiner betrübtesten Jungfräulichen Mutter ist gelegt worden.

Vatter Unser, Ave Maria.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,

und dem Heil. Geist, fur das allerheiligste Leyden und Sterben JEsu Christi, durch seine bitterste Schmertzen, Blut, Wunden und Tod, zukomme den Menschen auf Erden Vergebung der Sünden, alle Gnad und Benedeyung: den Seelen im Fegfeuer die Erlösung von den Peynen, uns allen die Ruhe und Freuden des ewigen Lebens, Amen.

Dieses seynd nun die lieblich-riechende Rosen dieses Rosenkrantzes: Binde sie nun mit andächtigen Anmüthungen, und Hertzens-Wünschen zusammen, und präsentire sie dem allermild-und süssesten Hertzen JEsu mit demüthigster Bitt, er ihme solche gnädiglich beliebe lassen, und durch Krafft, Würdig-und Lieblichkeit derselben, den Seelen, für welche du ihms aufgeopffert, die Straff nachlassen, sie in ihren Peynen erquicken, ja gantz und gar barmhertzigst erlösen, dir aber die verlangte Gnad gnädigst ertheilen wolle.

Mercke aber, daß du bey jedwederer Erinnerung, nach deinem Belieben, einige gute

gute Anmuthungen und Gottseelige Wort mögest beysetzen. Item, daß es unnöthig, auf einmahl alle Erinnerungen insgesamt zu üben, sondern du magst nach Belieben diese drey Gesätz auch in drey unterschiedliche Zeiten des Tags abtheilen, und also mit deiner besserer Gelegenheit, und grössern Trost, wohlbedacht und mit Andacht verrichten, 2c.

Litaney von unser lieben Frauen zu Loreto für die arme Seelen im Fegfeuer.

KYrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

GOtt Vatter von den Himmelen, Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

GOtt Heil. Geist. Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer. Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
Erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Heilige Maria,
Heilige GOttes-Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der Göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weißheit,
Du Ursach unsers Heyls,
Du Geistliches Gefäß,

Bitt für sie.

Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du Geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du Helffenbeinener Thurn.
Du güldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Pforten,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülff der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Bitt für sie

*O du Lamm GOttes, welches du hinnim̄st die Sünd der Welt, verschone den armen Seelen im Fegfeuer.

O du Lamm GOttes, welches du hinnim̄st die Sünd der Welt, sey gnädig den armen Seelen im Fegfeuer.

O

* Du Königin ohne Mackel der Erbsünd empfangen, bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Ave Maria.

UNter deinem Schutz und Schirm fliehen wir, O Heil. GOttes-Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebett, welches wir für die arme Seelen im Fegfeuer, insonderheit unsere liebe Mit-Brüder und Schwestern hertzlich ausgiessen; sondern hilffe ihnen aus aller Quaal und Peyn, O du Glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, befehle sie deinem Sohn, fürstelle sie deinem Sohn.

℣. Bitte für sie, O heilige GOttes-Gebährerin.

℟. Auf daß sie der Anschauung Christi theilhafftig werden.

Gebett.

WIr bitten dich, O GOtt, wende ein deine Gnad gegen den armen Seelen im Fegfeuer, auf daß sie, welche in dich geglaubt und gehofft haben, nicht länger mehr dörffen leyden, sondern zu den himmlischen Freuden gebracht werden. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Bitt für sie, O seeligster Joseph.

Auf daß sie der Anschaung Christi theilhafftig werden.

WIr bitten, O GOTT, daß denen armen Seelen im Fegfeuer durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, ihnen durch seine Fürbitt geschenckt werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. HErr,

HErr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Liecht leuchte ihnen. Sie ruhen im Frieden, Amen.

Bittliches Ansingen

Der glorwürdigsten Mutter GOttes und getreuesten Helfferin der Christen Mariä,

So bey denen Processionen, oder zu Ende der Marianischen Congregations-Uebungen, oder nach der Predig füglich mag gebraucht werden.

Die

Lauretanische Litaney

in Reimen verfaßt.

Vatter hoch in Himmels-Throne,
Kyrie eleison.
JEsu Christe GOttes Sohne,
Christe eleison.
Und du Geist ein Trost der Waisen,
Kyrie eleison.

Heilige Dreyheit eines Weesen,
Der betrůbten Welt verschon.
2. O Maria auserkohren,
Aus dein Leib ist GOtt gebohren,
O du Jungfrau der Jungfrauen,
Und der gantzen Welt Vertrauen.
3. Mutter Christi unsers HErren,
Voll der GOttes Gnad und Ehren,
Du die Reinste unter allen,
Deren Keuschheit GOtt gefallen.
4. Nie bemacklet, nie berůhret,
Nie von einer Sůnd verfůhret,
Mutter aller Lieblichkeiten,
Wunderbarlich jederzeiten.
5. GOtt dein HErr der dich erschaffen.
Hat in deinen Schooß geschlaffen,
Kommen von der Sůnden wegen,
Ist in deinem Leib gelegen.
6. Weise Jungfrau wohl gewogen,
Allen andern vorgezogen,
Niemand kan dich genugsam loben,
Wegen starcker Tugend-Proben.
7. Du so milde, du so treue,
Uns von aller Gefahr befreye,
Spiegel der gerechten Thaten,

Mutter GOttes bitt für uns.

Sitz der Weißheit wunder Gnaden.
8. Du bist unter so viel Leuthen,
Wahre Ursach unsrer Freuden,
G'fäß des Geistes, G'fäß der Ehren,
Du thust unser Andacht mehren.
9. Rosen aus dem Himmels-Felde,
Thurn wie David ihn bestellte,
Thurn mit Helffenbein aufgeführet,
Haus von lautrem Gold gezieret.
10. Arch des Bunds so gemacht ist worden,
Allzeit offne Himmels-Pforten,
Du hell-liechter Morgen-Sterne,
Leucht der blinden Welt von ferne.
11. Hülff und Heyl der krancken Kinder,
Trost und Zuflucht aller Sünder,
Trösterin in betrübten Zeiten,
Wann die Feind die Kirch bestreiten.
12. Dir all Engel Ehr erweisen,
Dich die Patriarchen preisen,
Bist ein Königin der Propheten,
Den Apostlen vorgetretten.
13. Dich all Martyrer hoch erheben,
Mit ihrn Palmen dich umgeben,

Mutter GOttes bitt für uns.

All

All die deinen Sohn bekennen,
Muter GOttes bitt für uns.
Thun auch dich ihr Mutter nennen.
Mutter GOttes bitt für uns.
14. Königin der Jungfrau Schaaren,
Mutter GOttes bitt für uns.
Die dir löblich nachgefahren,
Mutter GOttes bitt für uns.
Aller Auserwählten Heere,
Mutter GOttes bitt für uns.
Dir erzeigen Lob und Ehre,
Sey Maria gebenedeyt.
15. O Lamm GOttes von den Sünden,
Die beschwerte Welt erlöß.
Uns Betrübten Trost zu finden.
Gib das Gut, nimm hin das Böß,
O Lamm GOttes das begehren,
Alle wir von Hertzen Grund.
O Lamm GOttes wollst anhören,
Unser Bitt zu dieser Stund.

Das Salve Regina.

GEgrüsset seyst du edleste Königin, der Menschen und der Engelein, ein Mutter

ter der Barmhertzigkeit, das Leben, unser Hoffnung und Süßigkeit.

2. Wir elende Kinder Evä schreyen zu dir, mit Trauren und Weinen seufftzen wir, in diesem elenden Jammerthal, vergiessen wir unsere Thränen ohne Zahl, ij.

3. Eja unser hertzliebste Fürsprecherin, dein heiliger Nahm liegt uns im Sinn, kehr auf uns dein barmhertziges Aug, dein Mütterliches Hertz an uns Kindern brauch, ij.

4. Nach diesem Elend uns gnädig besuch, zeig uns JEsum die geseegnete Frucht, O gütige, O milde, O süsse Jungfrau, O allerholdseeligste Maria, O allersüsseste Maria.

Das Güldene Ave Maria.

AVe Maria voller Gnad, gegrüst seyst du Maria, Maria du bist gebenedeyt über alle Frauen, auf Erden weit, gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes JEsus Christus, Maria, Maria, Maria, heiligste Jungfrau, komm zu helffen uns armen Sündern. Maria, Maria, Maria,

ria, heiligste Jungfrau, komm zu helffen uns armen Sündern.

O Königin, gnädigste Frau, O Königin! Zu uns herab vom Himmel schau, O Königin, Maria, Maria, O Königin.

2. O Mutter der Barmhertzigkeit, O Königin! bitt für die gantze Christenheit, O Königin! Maria, Maria, O Königin.

3. Bitt daß uns GOtt barmhertzig sey, O Königin! Bitt daß uns GOtt mach Sünden frey, O Königin, Maria, Maria, O Königin.

4. Bitt daß uns GOtt geb Krafft und Gnad, O Königin! Daß uns an Leib und Seel nichts schad, O Königin, Maria, Maria, O Königin.

5. Bitt daß uns GOtt den Frieden geb, O Königin! Bitt daß GOtt Pest und Krieg aufheb, O Königin! Maria, Maria, O Königin.

6. Bitt für das Feld und Ackerland,

O Königin! Behüt uns auch vor G'wässer und Brand, O Königin! Maria, Maria, O Königin.

7. Halt ab den bösen gähen Tod, O Königin! Und bitt für uns in aller Noth, O Königin, Maria, Maria, O Königin.

8. Ach steh uns bey am letzten End, O Königin! O Mutter dich nicht von uns wend, O Königin, Maria, Maria, O Königin, Amen.

Gebett.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heiligste GOttes Gebährerin, O unser Leben, Hoffnung und Süßigkeit, O Fürsprecherin, auf deren Beystand nächst GOtt wir uns verlassen, O Frau deren Hülff und Gnad wir uns vertrösten, O Königin und Mutter deren Güte und Barmhertzigkeit, wir jederzeit flehentlich anschreyen, verachte nicht unser Gebett in unseren Nöthen, sondern hilff uns allezeit aus allen Gefahren,

ren, O Glorwürdigste, O gebenedeyteste, O gütige, O milde, O allersüssieste Jungfrau Maria, Amen. Gelobt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, JEsus und Maria in Ewigkeit, Amen.

O Maria.

Für meine Mutter erwähl ich dich,
Du für dein Kind erkenne mich:
Ich wie ein Kind will lieben dich,
Du wie ein Mutter beschütze mich,
In diesem Fürsatz stärcke mich,
In JEsu Gnad erhalte mich.

O Maria.

DIch hat mir dein gebenedeyter Sohn JEsus am Creutz sterbend, mit diesen liebreichen Worten: Siehe deine Mutter, zur Mutter gegeben. Und ich wünsche und begehre dich zu einer Mutter hertzinniglich. Du, O Maria, nimme mich auf und an zu dem Sohn und Kind

gantz mildiglich. O Maria, ich nimme mir vestiglich vor, dir in allem gehorsam zu seyn. O mächtige Frau, nunmehro meine Mutter, beschütze und leite mich als einen, der dir empfohlen und überlassen ist: erhalte mich, als ein Kind in deiner mütterlichen Schooß und Sorg, damit mich nichts von dir absöndere, und hinweg reisse. O mein treue, O mein süsse, O mein allerliebste Mutter, dir und JEsu lebe und sterbe ich, du seegne, begnade, erhalte, und mach mich seelig ewiglich, Amen.

Gebett zu der Heiligen Mutter GOttes für das allgemeine Anliegen.

O Maria! du Helfferin der Christen, und Zuflucht aller armen Sündern! ich bitte dich durch das allersüsseste Hertz JEsu Christi, deines geliebten Sohns, erzeige dich eine wahre Mutter, und lasse mich anjetzo deiner Hülf geniessen.

O

O Trösterin der Betrübten! erlange mir von GOtt Verzeihung der Sünden, Besserung des Lebens, Vermehrung der Tugenden, Erlösung von allem Uebel Leibs und der Seel: stehe mir bey jetzt und in der Stund des Tods.

O hertzliebste Mutter! lasse dir anbefohlen seyn die heilige Catholische Kirchen, bewahre unseren geistlichen Vatter den Römischen Pabst: komme zu Hülf allen Bischöfen, Seelsorgern, Ordens-Geistlichen, und der gantzen Priesterschaft; verschaffe, daß ein jeder seinem Beruf gemäß in der Nüchterkeit, Keuschheit, und Demuth GOtt, und dir treulich dienen möge.

Uebergebenedeyteste Jungfrau! erhalte auch unseren Christlichen Kayser, König, Fürsten und Regenten, führe sie den Weeg der Andacht und

Weiß-

Weißheit, damit die Ehr GOttes, und Wohlfahrt der Christenheit allzeit befördert werde. Erwerbe beynebens Keuschheit denen Jungfrauen, Fried und Einigkeit denen Eheleuthen, denen Armen Schutz und Schirm, denen Betrübten und Kranken Trost und Gesundheit: denen Gerechten Standhaftigkeit, denen Sündern wahre Buß, der blinden Heydenschaft, und allen Irrglaubigen das wahre Licht des Glaubens, denen Sterbenden einen seeligen Todt, denen Abgestorbenen die ewige Ruhe, und allen Menschen nach diesem zeitlichen Leben das Himmelreich, Amen.

Maria Hülff, bitt für uns GOTT,
Maria Hülff, im Leben und Tod,
Maria Hülff in aller Noth,

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

E N D E.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kurtzer Bericht Von der unter dem Schutz des durchläuchtigsten Churfü
rstens und Herrns, Herrn Maximiliani Emmanuelis, Churfürstens und
Hertzogens in Bayern, [et]c. zu München, Wie auch Des Hochwürdigsten Fü
rsten und Herrns, Herrn Joannis Godefridi, Bischoffens zu Wirtzburg ... Zu
Wirtzburg mit Approbation und Begnädigung Ihrer Päbstl. Heiligkeit

Wirtzburg 1765

Bavar. 5198 u
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10388182-0
VD18 15266990-001